

Merseburger Kreis- u. Tageblatt

(amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden)
nebst „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ und „Illust. Sonntagsblatt“.

Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Anträgern 1,40 Mk., in den Ausgabeblättern 1,20 Mk., beim Postweg 1,50 Mk., mit Landbriefträger-Befugnis 1,95 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 10 Pf. berechnet. Die Expedition ist an den Wochentagen Vormittags von 7-11 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaction 11-12 Uhr Mittags.

Inserationsgebühr: Für die 5gelaltete Corpusspaltel oder deren Raum 15 Pfg. für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pfg. für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Anzeigen außerhalb des Inseratenpreises 30 Pfg. — Einnahmliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Bestellen nach Uebereinstimmung.

Controllverfammlungen im Landwehrbezirk Weißenfels.

Zu den diesjährigen Frühjahrs-Controllverfammlungen werden die Mannschaften des Beurtheilungsstandes und zwar:

1. sämtliche Reservisten und Marine-Reservisten,
2. die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots und der Gewehr 1. Aufgebots (mit Ausnahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 in den Dienst getreten sind, sowie bei der allererste als vierjährig freiwillig in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1886 in den Dienst getretenen Mannschaften, welche 4 Jahre aktiv gebient haben oder in ihrem 4. Dienstjahre zur Disposition des Truppentheils beurlaubt worden sind),
3. die auf Reclamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten Mannschaften,
4. die temporär und dauernd entlassenen Halbvaliden der unter 1 und 2 erwähnten Altersklassen,
5. die Ersatz-Reservisten

nur auf diesem Wege beordert und haben sich aus den bezüglichen Ortschaften bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen unfehlbar, wie folgt zu stellen:

Im Kreise Merseburg:

in Weischütz am 18. April 9 Uhr	Vormittags, am Gashofe
" Dörfchütz " 18. " 12 "	Mittags, am Gashofe
" Lauchitz " 18. " 3 "	Nachmittags, am Gashofe zum Stern
" Schafstädt " 20. " 3 "	Vormittags, am Rathskeller
" Frankbach " 20. " 9 "	Nachmittags, am Gashofe
" Müßelberg " 21. " 9 "	Vormittags, am Thürlinger Hofe.

Die Mannschaften der Jahresklassen 1883, 1884, 1885, 1886 und 1887 (mit Ausnahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 und der Vierjährig-Freiwilligen der Kavallerie welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1886 in den Dienst getreten sind) sowie die Halbvaliden der vorerwähnten Altersklassen des Stadt- und Landbezirks.

in Merseburg, am 21. April 12 Uhr Mittags am Thürlinger Hofe die Mannschaften der Jahresklassen 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894 und 1895, die auf Reclamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition des Truppentheils beurlaubten Mannschaften, sowie die Halbvaliden der vorerwähnten Altersklassen des Stadt- und Landbezirks.

in Merseburg, am 21. April 3 Uhr Nachmittags am Thürlinger Hofe sämtliche Ersatz-Reservisten.

in Scheußitz, am 22. April 10 Uhr Vormittags auf dem Marktplatz die Mannschaften der Jahresklassen 1883, 1884, 1885, 1886, und 1887 (mit Ausnahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1884 und der Vierjährig-Freiwilligen der Kavallerie, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1886 in den Dienst getreten sind) die Halbvaliden der vorerwähnten Altersklassen sowie sämtliche Ersatz-Reservisten.

in Scheußitz, am 22. April 2 Uhr Nachmittags auf dem Marktplatz die Mannschaften der Jahresklassen 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894 und 1895, die auf Reclamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition des Truppentheils beurlaubten Mannschaften, sowie die Halbvaliden der vorerwähnten Altersklassen.

in Böschau am 23. April 8 Uhr	Vormittags, am Riep'schen Gashofe
" Kölschau " 23. " 11 1/2 "	" " am Gashofe
" Kleinobdula " 23. " 3 "	" " Nachmittags, am Gashofe
" Lützen " 24. " 8 1/2 "	" " Vormittags, Gashof zum rothen Löwen
" Großbirschen " 24. " 12 "	" " Mittags, am Denkmal.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß jeder Mann verpflichtet ist, seine Militär-Papiere mit zur Stelle zu bringen.

Weißenfels, den 21. März 1896.

Königliches Bezirks-Kommando. Brandt, Major z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Die Guts- und Gemeindevorsteher beauflege ich hierdurch, die vorstehende Bekanntmachung auf geeignete Weise den betreffenden Mannschaften noch besonders zur Kenntniss zu bringen.

Merseburg, den 25. März 1896. **Der königliche Landrath.** Weidlich.

* Die Karwoche.

Die Geschichte, die uns die Karwoche wieder so nahe rückt, ist zugleich weit mehr, — sie ist der Anfang einer neuen Menschheit gewesen. Vor ihrer herzerstreuenden Hölle ist alle Herrlichkeit des Alterthums dahingefahren; alle Weisheit der Dichter und Dichter der alten Zeiten ist durch sie zu nichte gemacht worden, und ganz neue Kriterien stiftlicher Bildung und Lebensgestaltung, neue Richtungen des Erkenntnisstrebens und der Wissenschaft haben sich an sie angeknüpft. Was die in der Kultur am meisten fortgeschrittenen Völker an ausstehenden Vorzügen in langer geschichtlicher Arbeit seitdem erlangt haben, das führt auf das Kreuz von Golgatha als auf seinen tiefsten Grund und seine letzten geistigen Kräfte zurück. Am Kreuze des göttlichen Leidens hängt nicht weniger als die gesamte Gegenwart aller Völker der idealen Kultur für die ganze Menschheit. Könnte jene tiefe Kunde vom Kreuze Christi auf Erden verunkelt werden, so wäre aus dem Wächthum der Menschheit das Zerfallt herausgerissen; die eigentliche Triebkraft der idealen Weiterbildung im stiftlichen, im künstlerischen, im intellektuellen Leben wäre abgebrochen, und der Rest wäre die Klammerung und das Verderben.

Hohheit, in gleicher Weise mit andern, was auch auf Erden vorgefallen ist. Einzig und unergleichbar ist sie erst dadurch, daß sie den Himmel über die Erde gebracht und die Erde zum Himmel erhoben hat, indem sie uns eine ewige Erlösung gebracht hat. Hier ist für jede einzelne Menschenleere der Ausgangspunkt ihres wahren Lebens, der Quell ihrer Wiedergeburt, die Macht ihrer Heiligung, die Forderung ihres ewigen Bestandes. Das Räthsel unserer Daseins und hier aus empfängt es Licht; ohne Christi Kreuz wären wir in Nacht versenkt.

Die Geschichte, wie des Menschen Sohn vor der Menschheit Gestalt stellt, wie er am Kreuze seine göttliche Seite in seine Vaters Hände befehligt, für seine Feinde bittet und mit brechendem Auge und Drzen das gewaltige Wort spricht: Es ist vollbracht! ist wohl einmal zu bestimmen Zeit, am bestimmten Ort, dort am dem Boden des heiligen Landes, im Angesichte der Stadt Jerusalem, auf der Anlage vor ihren Thoren vorgefallen. Aber es ist doch nicht bloß eine einmalige Geschichte von bloß zeitlicher, irdischer Bedeutung; es ist eine ewige Geschichte von unvergänglichem Werthe, von immer gleicher Neuheit, die niemals veraltet, so lange es einen Himmel und eine Erde giebt. Wohl ist es auch eine Thatfache, aber diese Thatfache umschließt einen Gehalt, der immer wieder durchlebt wird, und von dem unser zeitliches und ewiges Leben als von einem tiefen Grunde getragen und ernährt wird. So viele hundert Jahre, ehe wir in dies zeitliche Dasein eingetreten sind, ist das alles geschehen: und doch ist das für uns geschehen.

Die hohe Kunde darf nicht untergehen; sie darf auch keine Trübung, keine Verbunkelung oder Entstellung erleiden. Es muß der Unwissenheit begegnet werden. Das neu heranwachsende Geschlecht bedarf der Unterweisung, die Gemeinde der Erwachnen der Erleuchtung, der Vorsehung, der tieferen Einsichtung in das wunderbare, das offene Geheimnis. Da ist nirgends bloßer Buchstabe, der als solcher rein äußerlich aufgefaßt und festgehalten sein will. Da ist ein unerlöschlicher geistiger Gehalt, den ein jeder Christenmensch nach dem Maße der Gnade, die gerade ihm zuteil geworden, zum Grunde seines Lebens in Gott zu machen berufen ist.

zu den Alten gelegt. In Wahrheit giebt es auch keinen großen Staat in Europa, in welchem so wenig zeitgemäße Reformen eingeführt worden wären, wie in der freien, gleichen, brüderlichen Republik Frankreich, während zugleich Frankreich mehr Steuern hat, als irgend ein anderer Staat.

Die Engländer haben die Genugthuung gehabt, daß die internationale Schuldenkontroll-Kommission in Paris ihnen, gegen den Widerspruch von Frankreich und Rußland, die gewünschte erste Gelddrücke aus ägyptischen Staatsmitteln für den Suban-Feldzug bewilligt hat. Frankreich und Rußland behalten sich im Verein mit dem Sultan eine fernere diplomatische Aktion vor. Die englischen Truppen im Suban haben bisher noch keinen Erfolg gezeiget; hochproblich war also der Zug keineswegs. Minder erbauliche Nachrichten kommen aus Afrika. Präsident Krüger von Transvaal wird nicht nach London reisen, und das bedeutet, die Boeren wollten von dem sogenannten englischen Reformforderungen nichts wissen. Die englischen Zeitungen, die sehr ohne hinaus sind, weil Deutschland der Suban-Expedition zustimmen, meinen, das Deutsche Reich würde nun auch die Boeren andern Sinnes machen lassen. Daran ist aber doch nicht zu denken. Die Boeren rüsten weiter und stellen viele Deutsche in ihre Polizei und Artillerie ein. Ein Anstand gegen die Engländer ist im südafrikanischen Matabelen-Land ausgebrochen. Die Ergebnisse sind so günstig, daß eine ganze Zahl von Weibern von den Eingeborenen erschlagen ist. In Italien liegt vom neapolitanischen Kriegsschauplatz noch immer nichts Neues von Bedeutung vor. Eine glückliche Fügung gegen seinen Vorgänger hatte der Bremerminister Rudini ausgesprochen, indem er behauptet, eine Anzahl von Dokumenten über den abessinischen Feldzug seien nicht aufzufinden. Hinterher forcierte er sich aber dahin, daß er sagte, diese Papiere seien in Afrika von dem Schaaren König Menelik erbeutet. In Konstantinopel läßt sich jetzt Fürst Ferdinand feiern, der Bevollmächtigte der Bulgaren. Da er aber eine recht bedeutende Selbstgenugkommenheit entwickelt, scheint er dem Sultan eher nicht sehr zu gefallen. Von Konstantinopel reife er nach Petersburg; von dem Haren wird er sich wohl anders denken, wie vor dem Sultan. In Ostasien und auf der Insel Kuba dauern die besonnenen Wirren noch fort.

Wie es in der Welt steht.

In diesen Tagen, am vielbesprochenen ersten April feiert das deutsche Reich Baummeister, Fürst Bismarck, seines Geburtstag. Sein 51. Lebensjahr vollendet der große Staatsmann im Sachsenwalde, um ihn grünt es im jungen Lens, mit frischgrünen Föhrenjungen mag auch der dem neuen Lebensjahre entgegenblicken, er von allen großen Männern unserer Frühjahrszeit der größte und der letzte. Das Alter hat auch Fürst Bismarck erlitten, aber der Geist ist jung geblieben, und für die herrlichen Thaten und aufrechten Wünsche wird auch diesmal Otto von Bismarck einen frohen Dank haben. Und nicht vergessen wollen wir einen andern um deutsches Gutes willen und deutsche Kunst hochverdienten Mann, selbstlos und uneigennützig nur auf die That bedacht, nicht auf persönliche Ehre, den Herzog Georg von Meiningen, der am 2. April seinen 70. Geburtstag feiert. Wenn dem deutschen Volke heute die Worte großer Gutes als ein Spiegel der Zeit im reichen Rahmen und in treuer Übertragung vor die Augen gehalten werden. Herzog Georg von Meiningen, ist's gewiss, der hier, habend, erdend war. Nicht jeder deutsche Bundesfürst kann ein Träger großer Politik sein, daß er ein Träger großer menschlicher Tugend, ein Mann lichten Geistes sein kann. Herzog Georg hat es bewiesen. Ein Ehrenlohn gebührt auch ihm nicht allein unter den Fürsten, auch unter den Männern seiner Zeit.

Die Dürrezeit hat nun die politischen Dinge aus ihrem frühlingstohen Heim hinausgedrängt, und es würden nicht viele Leute heute sein, wenn gar Manche immer wiederholen möchte. Aber das ist nun einmal nicht zu bejagen, alle diese steinen politischen Kolosse finden schon Kräfte und Spalten, um wieder ins deutsche Reichshaus hineinzuerschleichen, und ist das schone Osterfest vorüber, sind die Feiertage ausgeläutet, just da beginnt dann Alles von Neuem, wo wir freier aufstehen. Und so muß es denn getragen sein, das deutsche Volk hat ja auch im Jubeljahre deutscher Einheit bewiesen, daß es doch zum Manne herangewachsen ist und recht stark Schultern hat.

Fern vom Vaterland verweilen unser Kaiser und die Kaiserin jetzt im schönen Neapel; die wunderbaren Ausflugsplätze dort werden nach einander besucht, sonst leben die hohen Herrschaften zugezogen, wie Privatleute. Das Osterfest werden die Woiwatschen auf der Insel Szigilien verleben und gleich darauf geht es wieder heimwärts.

Im preussischen Herrenhause in Berlin, dessen Verhandlungen sonst sehr still verlaufen, obne Sang und Klang vorübergehen, hat es bei der Beratung des preussischen Staatshaushalts nochmals sehr lebhafte Erörterungen über wirtschafliche Fragen gegeben. Dann haben aber auch hier die Dilettanten begonnen.

Auch im Auslande macht nun die Politik Ferien. In Paris hat man vorher noch eine parlamentarische Komödie aufgeführt. Das Ministerium Bourgeois hat auf seine Einkommensteuer, welche die armen Leute von der so sehr drückenden Zehre- und Zehnersteuer befreien soll, verzichtet, weil die Herren Abgeordneten, deren einflußreiche Wähler dann mehr Steuern hätten zahlen müssen, davon nichts wissen wollten. Damit die Sache aber bei den kleinen Leuten keinen gar zu großen Anstoß erregte, hat die Kammer dem Ministerium sein prinzipielles Einverständnis mit einer Steuerreform erklärt. Von dieser Erklärung macht nun die Regierung ein großes Wesen, in Wahrheit ist bedeutet sie aber gar nichts, die ganze große Reform ist einfach

Preussischer Landtag.

S. Herrenhaus.

3. Sitzung vom 28. März.

Das Herrenhaus ertheilt am Sonnabend den 28. März die Zustimmung zum Entwurf des Gesetzes über die Errichtung des Reichs-Verkehrsministeriums. Die Debatte über die Errichtung des Reichs-Verkehrsministeriums ist am 28. März im Reichstag eröffnet worden. Der Reichstag hat am 28. März die Zustimmung zum Entwurf des Gesetzes über die Errichtung des Reichs-Verkehrsministeriums ertheilt. Die Debatte über die Errichtung des Reichs-Verkehrsministeriums ist am 28. März im Reichstag eröffnet worden. Der Reichstag hat am 28. März die Zustimmung zum Entwurf des Gesetzes über die Errichtung des Reichs-Verkehrsministeriums ertheilt.

Politische Nachrichten aus dem Inn- und Ausland.

Deutschland. (Von Hofe.)

Der Besuch des russischen Kaiserspaars in Berlin resp. Potsdam wird erst im Herbst, wahrscheinlich im Monat November erfolgen, und voraussichtlich auch in Potsdam. — Für den Aufenthalt des Kaisers in Wien am 14. und 15. April sind auf den speziellen Wunsch des Monarchen außer der großen Wiener Frühjahrs-Parade keinerlei Festlichkeiten in Aussicht genommen. — Auch in diesem Sommer gedent die kaiserliche Familie, wie in früheren Jahren, Schloß Wilhelms Höhe bei Rastatt zu besuchen.

Der Geburtstag des Reichskanzlers. Mehrere Blätter haben die Nachricht gebracht, daß für die Feier des 77. Geburtstages des Fürsten Bismarck am letzten März eine besondere Festlichkeit geplant sei. Das ist unzutreffend, der Fürst wünscht diesen Tag nur in stiller Zurückgezogenheit im Kreise seiner Familie zu verleben. Unzutreffend ist auch, daß der Reichskanzler bei der Ankunft des Kaisers in Wien zu Mitte April ebenfalls dort sein wird.

— Huldigungsfahrt nach Friedrichsruh. Die Fraktionen des preussischen Abgeord-

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis Vormittags 9 Uhr.

Warta nehmen und auch der Frau Großberg in diesen Schloß ein Besuch machen. Der Pöfellecker Pfaffen, deren Verstand in die fieslichste Richtung, ist wie fieslich bestimmt veranlagt, nach Amerika, ist die fieslichste Richtung, ist wie fieslich bestimmt veranlagt, nach Amerika...

Der Vorstand des deutschen Arbeitervereins hat die Entschlossenheit ausgesprochen, daß bei der Forderung der Entschlossenheit ausgesprochen, daß bei der Forderung der Entschlossenheit ausgesprochen, daß bei der Forderung...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

halber nicht statt, vielmehr werden dieselben erst am 10.11. resp. 13.14. April gehalten werden. Näheres besagen oben die Zeilen, die uns dieser durch ein Versehen der Veranlassung nicht zugegangen waren.

Am Palmsonntag fand in sämtlichen 4 hiesigen evangelischen Kirchen die feierliche Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden statt. Es wurden konfirmiert: 1. In Dom: 38 Knaben (durch Herrn Diakoniss Wittborn) und 28 Mädchen (durch Herrn Superintendenten Martius) zusammen 66 Kinder. 2. In der Stadtkirche: 76 Knaben (durch Herrn Pastor Wetzker) und 98 Mädchen (durch Herrn Diakoniss Schollmeyer) zusammen 174 Kinder. 3. In der Marienburger Kirche: 70 Knaben (darunter 9 aus Meuselitz) und 46 Mädchen (darunter 4 aus Meuselitz) zusammen 116 Kinder (durch Herrn Pastor Delius) 4. In der Neumarkt Kirche: 21 Knaben und 28 Mädchen (darunter 3 aus Meuselitz) zusammen 49 Kinder (durch Herrn Pastor Leuchter). Die Gesamtheit der in den 4 Kirchen Konfirmierten beträgt demnach 405 und zwar 205 Knaben und 200 Mädchen.

Am Freitag den 13. März wurde in der hiesigen Synagoge eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher die Angelegenheiten der hiesigen Synagoge zur Sprache kamen. Es wurde beschlossen, die Angelegenheiten der hiesigen Synagoge zur Sprache kommen.

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Am Freitag den 13. März wurde in der hiesigen Synagoge eine öffentliche Versammlung abgehalten, bei welcher die Angelegenheiten der hiesigen Synagoge zur Sprache kamen.

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Stad- und Lungen.

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Merkleburger Kreis- und Anzeigblatt.

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Stad- und Lungen.

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Stad- und Lungen.

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt, die hiesigen Arbeitervereine haben sich zu dem Zweck vereinigt...

Statt besonderer Meldung. Todes-Anzeige.
 Heute früh 1/4 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden, unser guter Gross- und Schwiegervater, Bruder und Onkel, der Königl. Pfr. Steuer-Einnehmer a D, Herr **August Herrmann** im 68. Lebensjahre. Dies zeigen theilnehmenden Freunden u Bekannten hierdurch an. [1293] Delitzsch, d. 30 März 1896.
Die trauernd Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen 2 1/2 Uhr erlachte Gott meinen einzigen hiesigen Sohn u unseren braven Bruder, den Kaufmann **Wilhelm Sydewitz**, von seinem langen Leiden, was hiermit schmerzvoll anzeigen. [1298] Merseburg, d. 30 März 1896.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 4 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Möbiliar-Nachlass-Auction
 Mittwoch, d. 1 April cr., von Nachm. 3 Uhr an, wurde ich im 9411er schen Grundst. d. Nr. 20: eine Anzahl Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Sofa, Sessel, 1 antique Stuhlgang, Bettstellen, Betten, Porzellan- und Leinwand, getragene Kleider etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung veräußern. [1296] Merseburg, den 30. März 1896.
Fried. M. Kunth.
 ger. vereid. Taxator u. auferger. vereid. Auktions-Kommissar.

Auction.
 Mittwoch, den 1. April d. J., Vormittags 9 Uhr, ab werde ich im Saale des „Kath. P. Alex.“ Burgstraße Nr. 1, eine große Partie Damen-Regenmäntel, Staubmäntel, Tricotallen, wollen Blousen, Kindermäntel in allen Größen, Jackets, fest. Kostüme, Herren-Sommer-Jackets u. dergl. mehr öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung veräußern. [1228] Merseburg, den 27. März 1896.
Fried. M. Kunth.
 ger. vereid. Taxator u. auferger. vereid. Auktions-Kommissar.

Versteigerung.
 Mittwoch, den 1. April cr., von Vorm. 9 1/2 Uhr ab, werde ich in der Restauration „Zur guten Quelle“ hier — Saalstr. 9 — im Auftrage des Concursverwalters die zur Carl Hindfleisch'schen Concursmasse gehörigen Mobilien als:
 1 Jagdgewehr, Patronen, Cigarren, Bücher, 1 aus Geweihen zusammengefügten Kleiderhalter, 1 gute Nähmaschine, 1 Weinmaschine, 1 neuen Severtisch, 1 goldene Zafenhöhre mit Kette, 1 neue Robe, verschiedene gute Kleidungsstücke, 1 neuen Militärrock und andere Militärsachen, 1 Reisekoffer, wollen und seidene Kleidungsstücke, Gardinen, silberne u. andere Gefäß, Messer und Gabeln, 1 Parthei Rückenschilder, Stiefeln, Gartenhüte, verschiedene Lampen, Fische, Schränke, Decken und viele andere Sachen.
 Merseburg, den 30. März 1896. [1295] **Tauchnitz, Ger.-Vollz.**

Tapeten,
 neue Muster — große Auswahl — offerirt in allen Preislagen.
F. A. Schild, Tapezier, [1159] Gottbardstraße 28, 1 Trepp.

Apfelwein bester Qual., Later 28 J., Monseux Flasche 1.20 neto, Nachh. G. Fritz, Hochheim a. M. [106]

Donnerstag, d. 2. April cr.,
 treffen in großer Auswahl prima neumilchende Kühe zum Verkauf bei mir ein.
Louis Nürnberger.

Turnschuhe,
 nur bester Qualität, gut sortirt, im Ausverkauf zu Fabrikpreisen empfiehlt
J. Mehne, Weizenfelsstr. 21.

Burgstr. 16. Oscar Leberl, Burgstr. 16.
 Droge n., Lack-, Farben- u. Finikhandlung, empfiehlt
 sämtliche Del- u. Wasserfarben, trocken oder mit befeuchtetem Leinöl zum sofortigen Anstrich fertig verrieben.
 Fußbodenfarbe, schnell und hart trocknend, darin einen vorzüglichen, feinsthar trocknenden Beizeinlaß.
 Lackfarben, besonders präparirt, zum Anstrich von landwirthschaftlichen Maschinen, und Geräthen.
 Alle Sorten Möbellacke, Eisen- u. Lederlacke, Spirituslacke, Beizen, hölzerne Bronzen, Sandpapier, Schmirgel etc., Siccativ und Terpentinöl, Oelfarben, Lacke und pa. Weisspinsel.
Alleinverkauf
 von O. Fritze's, Benzeindlackfarbe und von Christoph's Spirituslack in Berlin.
 Malern und Wiederverkäufern Vorzugspreise. Preisliste gratis. [1206]

Vorläufige Anzeige.
 Merseburg. Nur 3 Tage. Kinderplatz.
 Sonntag, den 6. April (1. Osterfeiertag), Montag, den 6. April (2. Osterfeiertag) und Dienstag, den 7. April 1896.
 große Gala-Vorstellungen.
Circus Drexler,
 grösster Zelt-Circus Europas,
 mit einem Kostenaufwand von über 300 000 Mk. zusammengestellt. 4 eigene große Zelte, alle neu und nach der neuesten Erfindung mit Amulation eingerichtet, davon ein Circuszelt, 3 200 Personen fassend, 3 Zelte zur Aufnahme des lebenden Inventars.
 Beleuchtung: Eigene elektrische Maschine.
 Eine gr. Anzahl Schut-, Freiheits- u. Springfedende edelster Race, alle in dem neuesten Genre dressirt.
 120 Personen, darunter Künstler und Künstlerinnen I. Ranges aus allen Welttheilen.

Feenhafte Ballet,
 unter persönlicher Leitung des Balletmeisters Sign. Adèle Koffi von der großen Oper aus Paris.
Bär und Schildwache.
 Große komische russische Pantomime zu Fuß und zu Pferde, ausgeführt von sämtlichen Damen und Herren und dem Corps de Ballet. (Tanzzeit: Lage: Marktendertanz.)
Auf zur fröhlichen Jagd.
 Sportspekt über hecken, Wauern und hohe Gebirge, geritten von Damen und Herren mit den besten Springpferden. (Die Direction zahlt 100 Mk. demjenigen, der die Jagd in allen Theilen mit seinem eigenen Pferde mitreitet.)
 Einzelnlage: „Postillontanz“ vom Corps de Ballet.
Die Ritter-Festspiele aus dem Mittelalter.
 Aufzug der Hrovide zu Pferde u. zu Fuß, Ritter-Damen, Ritter-Genren, Combats Ritter und Knappen, verbunden mit einem prächtigen Caroussel. Hohelegante Costüme, Waffen, Schilde und Requisiten.
Mit großem Ballet.

Non plus ultra!
Monstre-Tableau von 25 Hengsten,
 dressirt und zu gleicher Zeit in Freiheit vorgeführt vom Dir. B. Drexler. Täglich zwei grosse Vorstellungen.
 Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr Nachm., der 2. Vorstellung 8 Uhr Abends, Alles Nähere wird durch Plakate bekannt gemacht.
 Hochachtungsvoll
W. Drexler, Director und alleiniger Eigenthümer
 Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe, steht zu verkaufen in [1227] Schöpsen Nr. 37.
 Eine große hochtragende Kuh steht zu verkaufen. [1224] 40 Stück Gänse zu verkaufen Gröblich Nr. 20. [1186] Wilsen Nr. 9

Seit Abend von 5 Uhr ab: frisch geräuch. Heringe bei **K. Hennicke.** [1292]
Saure Gurken, hochsein im Geschmack, empfiehlt [1185] **H. Bergmann,** Markt 30.

Brikets u. Presssteine
 liefert von 1. April ab zum **Sommerpreise,** und bitte um gefl. Aufträge.
E. Helzer.

Aus reinem **Kein** Bernstein **Spiritus** fabrizirt. **2 a 3.** Beste Anstrichfarbe für Fußböden.
Otto Fritze's
Bernstein-Oellackfarbe.
 Trocknet in 6—8 Stunden, deckt besser als Oelfarbe, steht so blank wie Lack, übertrifft an Haltbarkeit u. Eleganz jeden bisher bekannten Anstrich. Die Lackfarbe wird streichfertig geliefert u. kann von Jedermann selbst gestrichen werden.
 Büchsen à 2 Pfund Mk. 2.20, à 1 „ 1.15.
Allein-Verkauf nur bei [1178]
Oscar Leberl, Drogen- und Farbenhandlung. 16. a. g. str. 16. Musterkarten gratis.

Worlangen Sie
 gratis u. portofrei Cataloge u. Proben der hervorragendsten **Sommer-Neuheiten** in reinwollenen Damen- **Kleiderstoffen.**
 von der einfachsten bis zur hoch- elegantesten Art, in tausendfacher Musterauswahl. [538] 100—130 cm breit das Meter 50, 65, 75, 90, Pfg. M-k 1.20, 1.35, 1.60, 1.75, 2.00, 2.25, 2.40, 2.50, 2.75, 3.25, 3.50, 3.75 bis Mk 7.50. (Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.) Größtes Versand-Haus für Kleiderstoffe.
J. Lewin, Halle-Saale.
 Begründet 1859.

Mey & Edlichs
Abreisskalender pro 1896
 in denkbar schönster Ausstattung, sind zum Preise von **nur 35 Pfg.** vorrätzig in der **Kreisblatt-Expedition.**
 Gute, wetterbeständige, prämirte Dachsteine hat abzugeben die Dampfziegerei Pergau b. Gerbetsb. 2875/1 Franz Nebe, Jägerstr. 1.
Reitbahn 7, kleine Ziehrosse zu verkaufen. [1216] 2 große Käuferschweine zu verf. bei Frau Böhme, Breitestr. 17, Nr. 6.
Schöner Jährling, Feldhuhn steht z. verf. **Hühle Zöllchen.** [2777]
 Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen. **Körsten Hagwitz.** [2776]

Rechnungsformulare in allen Größen sind vorrätzig in der **Kreisblatt-Druckerei.**
 Ein feuernd. möbl. Zimmer in Schlafzimmern ist sofort zu vermieten [1020] **Dom 4.**
Möblirte Stube m. Zimmer zu vermieten. [1108] **Säckerstraße 4.**

Zu der am **Mittwoch, den 1. April d. J., Nachm. 4 Uhr** in der Reichstr. 10c stattfindenden **General-Versammlung** des hiesigen **Verschönerungs-Vereins** werden die hiesigen Mitglieder, sowie Theilnehmer und Freunde desselben ergebenst eingeladen. Merseburg, den 28. März 1896.
Der Vorsitzende des Verschönerungs-Vereins. [1290] Graf zu Stolberg.

Kasse zur Unterstützung der Hinterbliebenen verstorbenen Beamten im Kreise Merseburg.
 Die **General-Versammlung** findet statt, am **Mittwoch, d. 8. April d. J., Abends 8 Uhr,** im unteren kleinen Saale des „Zooi“. **Tagesordnung:**
 1. Vorlegung der Rechnung für 1895
 2. Beschluß-Ertheilung der Entlastung.
 3. Beschluß-Ertheilung auf Grund § 16 Abs. 2 der Statuten.
 4. Vornahme der Vorstand- und Beirathswahlen.
 [1291] **Der Vorstand.** **Kupfersch. Genfsh. Schke.**

freie Ver-
turnerische F. verein.
Nächste Turnfunde:
 Mittwoch, den 1. April cr. [1286] Turnplatz, 3 1/2 Uhr.
 Sonntag, den 12. April cr.

Alle Annoncen vermittelt prompt u. billig an sämtliche Blätter
Rudolf Mosse
 Annoncen-Expedition in Merseburg.
 Vertreter Herr A. Wieso.
 Kostenanschläge, Katalog und jede Auskunft in Zuschriften entgegen- genommen werden gern gratis ertheilt.

1 herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, möglichst in freier Lage, mit Ballon oder Garten, wird zum 1. October gesucht. Gefl. Anerbieten unter **M. 100** an die Kreisblatt-Exped. erbeten. [1218]
Ein herrschaftl. Wohnhaus mit Pflanzhof und Bagatelle ist zu vermieten und zum 1. Mai d. J. zu beziehen.
Carl Heuschel, Brunnenstr. 4.

Eine **Wohnung**, von 3 Stuben, 2 Kammern, oder 2 Stuben 3 Kammern, wird zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter **M. 892** in der Kreisblatt-Expedition abzugeben.

Parterre-Wohnung, **Karlstr. 20b**, zum 1. Juli zu vermieten. Best. 1/2 Tag u. 2—4 Uhr. [1062]
1 Etage, 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör zu vermieten und October zu beziehen. Zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition. [1294]
 Ein freundlich möbl. Zimmer mit Kabinet zum 1. April oder später. Preis per Monat 12 Mk. [1297] **Halle'sche Straße 1 II,** gegenüber dem Gottstaterthor.

Arbeitsbücher sind vorrätzig in der **Kreisblatt-Expedition.**
Einen Lehrling **Franz Vogel,** [1169] **Bädermeister, Hofmarkt 9.**
Einen Glaserlehrling sucht **Adert Polig,** Dom 6. [1282]

Ein Sohn achtbarer Eltern kann zu Oheim oder Gehilfen in die Lehre treten bei Fleischhauer, **S. Gaud,** [1133] **Waldenborf bei Merseburg.**
 Wegen Verlegung meiner Herrschaft suche anderweit **Stellung** als **Diener oder Kutshen.** **W. Hoff,** u. **W. V. [1213] Merseburg, Poststraße 8a.**
 Zurverfügen, sowie **Stuben, Haus- und Kindermäden** für die Stadt, und fräutige Mädchen, Groß- und Kleinkinder für das Land, erhalten jederzeit gute Stellung durch [1289] **Frau Assel, Johannisstr. 2.**